

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	18. Plenarsitzung Gemeinderat
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	Termin:	14.12.2010
vom: 16.11.2010	Vorlage Nr.:	603
eingegangen: 16.11.2010	TOP:	26
	Verantwortlich:	öffentlich
		Dez. 6
Durchgängige Grünverbindung vom Turmberg bis zum Rhein		

Die Stadtverwaltung wird im Rahmen weiterer gemeinsamer Planungsvorhaben mit der DB-AG Kontakt aufnehmen, um die Möglichkeiten einer vorzeitigen Realisierung der Grünverbindung im Vorgriff auf eine planerische Entwicklung des Gleisbauhofareals auszuloten.

Hierbei wird auch die Möglichkeit einer Realisierung des noch fehlenden Abschnitts der Radwegverbindung zwischen dem Ostaupark und der Dornwaldsiedlung mit der DB-AG abgestimmt. Über das Ergebnis wird im Planungsausschuss berichtet.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition: Ergänzende Erläuterungen: Kosten werden noch nach Abstimmung mit der DB-AG ermittelt.					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld 9 Umwelt		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Die Grünverbindung zwischen der Karlsruher Innenstadt über Schloss Gottesaue nach Durlach gehört auch nach der erfolglosen Bewerbung um die Bundesgartenschau 2015 zu den zentralen Entwicklungsschwerpunkten des Karlsruher Grünsystems.

Noch offen sind die Finanzierung des Projektes, die Trassierung über das Gleisbauhofgelände der DB-AG und die Ausformung einer notwendigen Überführung über die Güterumgehungsbahn.

Mit der DB-AG wurde kürzlich die Brückentrasse im Rahmen einer geplanten Gleisumbaumaßnahme abgestimmt. Die Lage der Grünverbindung auf dem Gleisbauhof ist noch im Zusammenhang mit der künftigen Nutzung dieses Areals zu definieren.

Die Stadtverwaltung wird im Rahmen weiterer gemeinsamer Planungsvorhaben mit der DB-AG Kontakt aufnehmen, um die Möglichkeiten einer vorzeitigen Realisierung der Grünverbindung im Vorgriff auf eine planerische Entwicklung des Gleisbauhofareals auszuloten.

Mit diesem Lückenschluss würde dann in Verbindung mit der im Ausbau befindlichen Radwegtrasse durch den Rheinhafen eine durchgehende Radwegverbindung vom Fuß des Turmbergs (Badener Straße) über das Pfinzgrün, den Ostauemark, das Albgrün bis an den Rhein zur Verfügung stehen.

Über die Ergebnisse der Gespräche und Verhandlungen wird im Planungsausschuss berichtet.